

Hochschulen in der Webgesellschaft

Dr. Gerald Fricke, CHE-Expertenforum,
Braunschweig, 16.01.2012

Darum geht es

- Was meint kooperative Webgesellschaft?
- „Sag's uns!“ (Yvonne Gaedke)

Referent

- Dr. rer. pol. Gerald Fricke
- Akademischer Rat, TU Braunschweig
- Forschung und Lehre zur Webgesellschaft
- Ballkultur@Twitter



Institut für Wirtschaftsinformatik, TU Braunschweig,
Lehrstuhl Prof. Dr. Susanne Robra-Bissantz

Gerald Fricke



@Ballkultur

Webgesellschaft, Wissenschaft, Klimapolitik und Komiktheorie aus einer Hand! Geprüfter Account.

Braunschweig, Deutschland · <http://geraldfricke.posterous.com/>

Edit your profile

4,663 TWEETS

311 FOLLOWING

636 FOLLOWERS

Gerald Fricke

Wenn man "Popfußballfeuilletonismus", "Webgesellschaft" und "Satire" drüber schreibt muss es auch stimmen, oder?

wi2 Institut Facebook Google+ Ballkultur Bücher Videos Über mich

Ich so, über die "kooperative Webgesellschaft"

7 September 2011

131 Views

0 Comments

Permalink

[Tweet](#) 5

[Like](#)



Gerald Fricke
Popfußballfeuilletonismus, Webgesellschaft im Web
Archive
2011 (48)
2010 (37)

facebook

Geralds Profil · Geralds Pinnwand



Gerald Fricke

ACHTUNG, was viele nicht wissen: Bei Facebook werden in den USA Einträge, die nicht Minimalanforderungen an Grazie und Schnelligkeit genügen, automatisch zu Dosenwurst verarbeitet. Bitte überprüft höchstdringend Eure Profileinstellungen, bei "Meine Statusmeldungen automatisch zu Dosenwurst verarbeiten" müsst Ihr aus Datenschutzgründen unbedingt das Häkchen entfernen!

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 25. September um 11:02

Markus Weinmann, Michael Timpe, Andreas Reiffer und 2 anderen gefällt das.

Alle 2 geteilten Inhalte anzeigen

Schreibe einen Kommentar ...



Erstsemester?

Erstsemesterbegrüßung 2011

Zurück zum Album · Technische Universität Braunschweigs Fotos · Technische Universität Braunschweigs Profil

Zurück · Weiter



Gefällt mir

Kommentieren

Markiert von Lukas Langenhorst



Technische Universität Braunschweig mit Chao Yan, [Gerald Fricke](#) und Martin Ódhinn Tüllmann.

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 24. Oktober 2011



Lennard Timm, Maria Boger und Tinka Six Echo gefällt das.



Gerald Fricke Ich so, ein Mann des Volkes!

24. Oktober 2011 um 16:41 · Gefällt mir · 1



Tinka Six Echo wieder unter die Studenten gegangen? :P

3. November 2011 um 15:49 · Gefällt mir nicht mehr · 1

✓ Teil deiner Chronik · entfernen

Album: Erstsemesterbegrüßung 2011 · 20 von 51

Geteilt mit: Öffentlich

Herunterladen

Als Profilbild verwenden

Markierung melden/entfernen



winterkorn hyundai

Suchen

Kateg.

IAA 2011 Hyundai new generation i30 and Martin Winterkorn (Chairman Volkswagen AG)

Sidacla

12 Videos

Abonnieren



0:07 / 4:24

360p



Mag ich



↓

Hinzufügen zu



Weiterleiten



1.015.145



Hochgeladen von Sidacla am 15.09.2011

Hyundai at IAA 2011; Martin Winterkorn (Chairman of the Volkswagen AG) is personally studying the new generation of the Hyundai i30 at the Motorshow in Frankfurt IAA 2011

Gefällt 456, gefällt 15 nicht

Auch zu sehen auf:

Notícias Automotivas ...

... esVdmonua esEidion
... üne nedeis us duda
... mdu et reteg, aee Shano

„Was wir von der Gesellschaft und ihrer Welt wissen,
wissen wir fast ausschließlich durch die Massenmedien“
(Niklas Luhmann)

„Was ich von der Welt weiß, weiß ich durch meine
Facebook-Freunde“
(Unbekannter Freund)



„Universität der
Zukunft?“

Gesellschaft?

- Max Weber: Staat vs. Gesellschaft
- Ferdinand Tönnies: Gesellschaft vs. Gemeinschaft
- Georg Simmel: „Geld ist die Spinne, die das gesellschaftliche Netz webt“
- Jürgen Habermas: Strukturwandel der Öffentlichkeit
- Niklas Luhmann: Systemtheorie, Gesellschaft ist Kommunikation

Projekt der
Aufklärung

Rationalität

Fortschritt

Erzählung der Moderne

Homo oeconomicus

Der Mensch als
vernunftbegabtes Wesen

Massenmedien

Ölzeitalter

Massennachfrage

Massenorganisationen

Massengesellschaft?

Nachhaltig?

Zentrum - Peripherie?

Peak-Oil?

Grenzen des Wachstums?

Sender - Empfänger?

Post-Positivismus

Relativismus

Konstruktivismus

Postmoderne Erzählungen

Tod des Autors

Dispositive der Macht

Das Web als Medium

Das Web als Geschäft

Das Web als
Befreiung

Sichtweisen auf das Web

Das Web als Bedrohung

Das Web als Heilsbringer

Übergang von einer
Gesellschaft der Massenmedien
zur Webgesellschaft?

Massenmediale vs.
fragmentierte Öffentlichkeit

Zentrum vs.
Peripherie,
Entscheidung vs.
Aushandlung

Die Große Transformation

Repräsentative,
parlamentarische
Demokratie vs. direkt-
demokratische Aushandlung

Kollektivakteure mit
Interessen vs. Individuen
in pluralen Rollen

„Prüf den Prof.“

Freund

Botschafter

Kunde

Studenten, Mitarbeiter, Professoren, Ehemalige

Kritiker

Kontrolle

„Daumen hoch!“

Vertrauen

Webgesellschaft als
assoziative Verbindung von
Akteuren und Handlungen

**Unsere Diskurse bewirken
kommunikatives Handeln
und stiften Gesellschaft**

Offenheit stiftet
Sozialkapital

„Wir starten unsere
Facebook-Offensive“

„Wir haben zehn
neue Blogs!“

Kooperationsziele?

„Unsere Twitter-Strategie“

„Wir sind jetzt auch bei
Google+“

Wir brauchen Eure
Unterstützung

Ihr seid wertvoll!

Kooperation als Einstellung

Wir hören zu

Wir vertrauen Euch

Was können wir heute für
das Web tun?

Womit machen wir
heute unsere Leute
glücklich?

Unsere Kooperation

Wir möchten Botschafter
gewinnen!

„Uns hat Ihr
Kommentar gefallen.
Möchten Sie
mitmachen?“

facebook

Suche

Startseite Profil Freunde

Informationsmanagement

Ausbildung - Braunschweig - Info bearbeiten

Pinwand Informationsmanagement - Alle (Beliebte Beiträge) ▾

Teilen: Status Foto Link Video Frage

Schreib etwas ...

Informationsmanagement
Liebe Studierende viel Erfolg bei den Klausuren!
768 Impressionen - 0,78 % Feedback
Montag um 12:43 via Handy - Gefällt mir - Kommentieren
5 Personen gefällt das.
Robert Schulz danke
Montag um 13:59 - Gefällt mir

Administratoren (6) ▾

Facebook unter dem Nam
Informationsmanagement

Benachrichtigungen 4 ▾

Mit einer Werbeanzeige b

Statistiken anzeigen

Freunde einladen

Du und Informationsmanag

51 Freunden gefällt das.
6 Freunde waren hier.

facebook

Suche

Startseite

Informationsmanagement ▶ Fotos

Ausbildung - Braunschweig - Info bearbeiten

Informationsmanagements Fotos

Alle anzeigen: Fotos - Videos

Administratoren

Face Infor

Bena

Mit e

Statis

Freu

Du und

51 F

6 Fre

Is IT

Strandgespräch (Folge 3), Juli 2011 15 Fotos

SEP 2011 13 Fotos

autoCITY, Juni 2011 12 Fotos

Vertiefungskompass VWI 2011

Pinwand - Fotos 10 Fotos

Girl's Day 2011 6 Fotos

Diskussionen und Ideen
helfen uns!



5
2
[Tweet](#) +1

Von Silke Siegel, 14:28 Uhr. Schlagworte: [Klausur](#), [Klausur Informationsmanagement](#), [Vertiefungen](#)
[Bearbeiten](#)

Kommentare

Sollen im Audimax nur einstündige Klausuren geschrieben werden und die mehrstündigen im Bunker? Die meisten Teilnehmer im Audimax schreiben nur eine Klausur, ich habe wie 4-5 andere jedoch zwei Nummern und schreibe zwei Klausuren (IuK und E-Services), die einzeln aufgeführt sind. Bei den Leuten im Bunker schreiben einige ebenfalls zwei Klausuren, die bei denen jedoch zusammengefasst werden. Von daher sollte der Plan wohl nochmal überarbeitet werden

Von Tobias Wittek am 26. August 2011 um 22:58 Uhr | [Bearbeiten](#)

Hey ihr alle,

ich hab mal eine Playlist zusammengestellt mit allen Videos die in IuK gezeigt wurden und somit relevant für die Klausur morgen sind. (Kleine Ausnahme das Apple-video... Ist leider nicht auf Youtube hochgeladen wurden... sorry):

Hier die List:

Von [Fathi El-Khatib](#) am 28. August 2011 um 15:25 Uhr | [Bearbeiten](#)

Das Einbetten scheint nicht zu klappen, also hier der normale Link:

<http://www.youtube.com/playlist?list=PL9E13BC1FC375B747>

Von [Fathi El-Khatib](#) am 28. August 2011 um 15:25 Uhr | [Bearbeiten](#)

Danke!

Von [Gerald Fricke](#) am 28. August 2011 um 15:54 Uhr | [Bearbeiten](#)

Ja, so ist das geplant, dass alle einstündigen Klausuren im Audimax stattfinden.

Wir werden die Liste dann nochmal überarbeiten, danke für den Hinweis!

Von Silke Siegel am 27. August 2011 um 11:50 Uhr | [Bearbeiten](#)

Die Studenten gestalten
selber den „Stoff“ der
Klausur...

Best of Lehre

Forschung

Kontakt

Twitter in der EWI

wiki

Social Media als „Zeitfresser“ im Unternehmen?

12. JULI 2011

Web 2.0, Enterprise 2.0, Social Web und Social Media lauten die Trendthemen der letzten Jahre. Im Oktober 2004 organisierte der amerikanische Verleger Tim O'Reilly die erste „Web 2.0 Conference“. Der Zusatz „2.0“ spielte auf die Benennung von Software-Versionen an. Nach der Veröffentlichung des Essays wurde der Begriff „Web 2.0“ für die neuartige Webkommunikation etabliert (Schmidt 2009, S. 11-12).

Im März 2010 waren bereits 30 Millionen Deutsche Mitglieder in Internet-Communities. Dabei sind die hauptsächlichen Gründe für die Mitgliedschaft der Nutzer sowohl das Pflegen von Kontakten zu Freunden und Bekannten, als auch ein Austausch über gemeinsame Interessen und Erlebnisse und die Möglichkeit, dort neue Freunde und Bekannte zu finden.

Was bedeutet nun aber Social Media für ein Unternehmen? Unsere Gruppe hat in der Vorlesung **IuK in der Webgesellschaft** die These vertreten, dass ein ungeschickter Umgang mit die Unternehmen Zeit, Geld und Motivation kosten kann. Einige Fällen erläutern, die ein Unternehmen beachten sollte, wenn es sich für Social Media entscheidet.

Ich glaube ich habe durch eure Diskussion zu dem Thema „Zeitfresser: Social Media in Unternehmen“ mehr gelernt, als in beiden Vorträgen zu diesem Thema in IUK zusammen!!!!

Dafür gibt es nen klick auf den "Like-Button" 😊 (wenn es hier einen geben würde)

Von Fathi El-Khatib am 28. August 2011 um 13:43 Uhr | Bearbeiten

Ja eure Diskussion hier fand ich auch sehr interessant!
Ich stell mir dann auch mal einen Like Button vor 😊

Die Frage Zeitfresser oder nicht beantwortet sich glaube ich auch aus der Arbeitsweise und Motivation des einzelnen Mitarbeiters heraus – aktualisiere ich Facebook und schreibe einen Tweet, weil

EWI-Klausur am

Vertiefungskla

Montag

„Die Magie der

Infos zu EWI-

Sind Sie Mitar

„Mein Plädoyer

Das Internet –

Vorlesung „ko

Web 2.0 als B

Demokratie?

Wie würde Go

Bearbeiten

Kommentare

Bin schon auf die Folgestudie gespannt:
Arbeitsproduktivitätsverluste durch Besprechungen ohne Plan (dafür mit Keksen), deplatzierten Kaffeeklatsch in der Teeküche und die jeweils neueste Ausgabe der Titanic zur Erheiterung auf dem Örtchen.

Getrennt oder zusammen? Nee, Material geht extra.

Ja, ja, diesen flegmatischen Wissensarbeitern bringen wir auch noch bei, dass ihr Gehirn gefälligst zwischen 9 und 5 nur den Chef gehört und bitte schön, dankeschön, genau dann die kongenialen Einfälle auf das Fließband zu schieben hat. Wie soll der lokale Erbsenzähler in der Personalabteilung das auch sonst in der Bilanz ausweisen? Soviel Entgegenkommen wird ja wohl noch drin sein.



Von Oliver Tacke am 13. Juli 2011 um 8:24 Uhr | Bearbeiten

Lob, Ideen, Kritik?
„Sag's uns!“



Impressum

Login

Studierende

Sag's uns

Beitrag verfassen

Beiträge anzeigen

Aktuelle Diskussionen

Blog-Regeln

Hilfe

Datenschutz

Impressum

Vista / Windows 7 Preise

29.09.2009

verfasst von Daniel

Hello,

mich interessiert, warum Vista und Windows 7 auf DVD im GITZ jeweils 10 EUR kosten?

Windows XP auf CD kostet gerade einmal 3 EUR und eine DVD statt einer CD nicht mal annähernd einen Preisunterschied von 7 EUR.

Ich fühle mich hier als Student wirklich abgezockt und bitte um Stellungnahme solche Preise Zustände kommen und was denn mit dem eingenommenen Gel überhaupt gemacht wird.

Meines Wissens nach liegen die Kosten für MSDNAA in der Größenordnung 1 EUR pro Jahr extra Zuschläge pro Kopie gibt es nicht. Da wird man ja letzten beim Verkauf sogar noch Gewinn machen.

P.S.: Nein, "draußen kostet's mehr" und "Sie können es ja runterladen" sind k Argumente. (Zumal der Download ja längere Zeit nicht möglich war, weil man ' hatte, die Lizenz rechtzeitig zu verlängern)

Suche

C. Hellmich

hat folgendes am 08.10.2009 um 14:54 geschrieben:

Solche Preise berechnen sich nach den entstehenden zusätzlichen Kosten für Medien, Geräten und den Aufwendungen. Im Falle MSDN-AA war es bei XP eine Volumenlizenz ohne Keymanagement, bei Vista hat Microsoft wieder die Ausgabe eines Keys eingeführt. Das Keymanagement erzeugt den Aufwand, die Unterschiede in den Medienpreisen sind vorhanden, machen aber nicht die Differenz aus.

Georg Poppe

hat folgendes am 13.10.2009 um 23:04 geschrieben:

Das heißt (wenn man mal den Preis für den Rohling vernachlässigt), sie haben mit dem Verteilen der Keys so viel Arbeit, dass sie 10€ verlangen? 80

Bei einer Uni-Jahreskarte, sie uns damit ja über eine Stunde

Daniel

hat folgendes am 27.10.2009 um 13:46 geschrieben:

Einfach noch ein paar Packungen Zigaretten weniger kaufen, dann klappts auch mit dem Office Kauf! Zudem bekommst du hier ja Windows 7 für günstige 10 EUR, alleine von dem Gesparten könnest du dir schon Office für 50 EUR kaufen. Zuletzt zahlst du ja auch anscheinend gerne mehr als nötig, also alles kein Problem.

Daniel, Nichtraucher

Fritz

hat folgendes am 28.10.2009 um 00:06 geschrieben:

In meinen Augen hast du ein völlig weltfremdes Preisempfinden. Sei doch froh, dass die Uni dir Windows für so wenig Geld anbietet und du es nicht für den 15-fachen Preis im Laden kaufen musst. Diskutierst du eigentlich auch bei Aldi an der Kasse mit der Kassiererin, wenn sie von dir für drei Milchtüten über einen Euro will? Willst du da auch wissen warum der Liter 45Ct und nicht 30Ct kostet?

MFG

Zentrum Umweltschutz
Rechner Tutorien Ausdruck
Skripte Download Druck
Lehrevaluation Exmatrikulation
Diplomarbeit Druckkosten
Studienbeiträge Drucker
Leistungspunkte Evaluation
Flughafen Kurse Kosten
Maschinenbau Master
Anfangszeiten StudIP
Information Umfrage Care
Service Abschlussarbeit
Tentomax Anmeldung
Baumaßnahme Cinemaxx
Drucksystem E-Learning
Sommer BWL Stundenplan
Übungen Sportzentrum
Internetseite Elektrotechnik

Die Nutzer klären die
Probleme
untereinander!

Warum sollte ich meine
Uni „liken“? Jeder
Eintrag gibt eine
Antwort!

Wir erzählen die
„kooperative
Webgesellschaft“